



Johann Sebastian Bach

**„...das gehet meiner
Seele nahe“**

**Matthäus-Passion
BWV 244**

Samstag 25. März 2023

**19:00Uhr
Pfarrkirche St. Josef Ebensee**

Veranstalter:

Pfarre Ebensee, Marktgasse 15, 4802 Ebensee
& Jubilate-Chor Salzburg e.V. (ZVR-Zahl 128106330), Eggerlweg 13, 5321 Koppl

Kirchenkonzerte

Ebensee am Traunsee 2023

bem-vindo тавтай морилно уу
ようこそ トラヒブ
Xush kelibsiz Vitajte
Benvenuto
dobrodošli Velkomin Fålte 환영
i mirëpritur добродошао Laipni lūdzam

Herzlich Willkommen

Добредојдовте
welcome 歡迎
mile widziany Benvinguts
خوش آمدید Üdvözöljük
bun venit Teretulnud Чашаво просимо
Hoşgeldiniz Chào mừng Wilujeng
добро пожаловать добре дошъл
selamat datang Sardechna zaprashaem
bienvenue ברוכים הבאים
بنة راغلاست

DAS GEHET MEINER SEELE NAH

Im Zeitraum 2011 – 2022 lud der Jubilate-Chor Salzburg 10x zum Internationalen MESSIAH – Chorfestival ein. Handels Oratorium wurde in großer Besetzung mit insgesamt mehr als 900 Sängerinnen und Sängern aus 20 Nationen an 8 Aufführungsorten, darunter 2016 in Ebensee, musiziert. In diesem Zusammenhang sind wir ausnehmend stolz, seit 2015 ein Orchester aus G.F. Handels Geburtsstadt Halle/ Saale zur Mitwirkung gewonnen zu haben und heißen die Mitglieder der musica juvena auch heuer wieder herzlich willkommen!

Nun steht erstmals Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion BWV 244 auf dem Programm. Dieses beeindruckende Werk des Thomas-kantors schildert die Leidensgeschichte Jesu, wie sie im 26. und 27. Kapitel des Matthäus-Evangeliums zu lesen ist. Für die Darstellung verwendet Bach zwei Chöre, zwei Orchester und sechs Solostimmen. Diese Doppelchörigkeit (wohlgernekt „Chörigkeit“ im Sinne von zwei selbständigen Klangapparaten) verlangt für die Realisierung zwei deutlich getrennte Orchester mit zwei Orgeln und je einen Vokalchor. In unserer heutigen Darbietung nimmt Chorus I im Altarraum Aufstellung, Chorus II musiziert auf der Orgelempore.

Diese monumentalste aller Kompositionen Bachs ist von einem tiefen christlichen Glauben geprägt, „**gehet meiner Seele nah**“, wie die Solistin in Nr. 59 singt, und wurde zur besonderen Gestaltung des Vesperegottesdienstes am Karfreitag 1727 in der Leipziger Thomaskirche komponiert.

Die runden Geburtstage der nebenamtlichen Kirchenmusiker Jan S. Bechtold (Salzburg) und Roger Sohler (Ebensee) sowie der 10. Jahrestag der Weihe der neuen Pirschner-Orgel der Pfarrkirche St. Josef in Ebensee veranlassen die beiden Musikfreunde, mit diesem besonderen Chorfest den gemeinsamen 100. Geburtstag zu feiern und damit die Ebenseer Kirchenkonzerte 2023 zu eröffnen.

Unser Internationaler Gemeinschafts-Chor besteht heuer aus mehr als 130 Sängerinnen und Sängern aus 5 Nationen. Zu den Mitgliedern des „Chorus Lacus Felix“, des „Jubilate-Chor“ Salzburg, des „Diabelli-Chor“ Mattsee, des „Belcanto-Chor“ Salzburg sowie Mitgliedern des Kirchenchor Ebensee und des Stadtchor Gmunden folgten weitere Sängerinnen und Sänger aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Norwegen gerne und gut vorbereitet der Einladung ins Salzkammergut und singen – 296 Jahre nach der Uraufführung – nach 4 gemeinsamen Proben Johann Sebastian Bachs Meisterwerk. Möge unser Internationales Chor- und Musikfest in Ebensee noch lange nachklingen!

Jan S. Bechtold.

tradition *baut* Zukunft



Möbel
Baumgartner
Tischlerei & Möbelhandel

www.moebel-baumgartner.at

EVERGREEN MIT STARTSCHWIERIGKEITEN

Warum interessiert uns die Passionsgeschichte heute eigentlich noch? Ein Drittel aller Deutschen geht überhaupt nicht mehr in die Kirche, ein paar Prozent vielleicht noch an Weihnachten. Und die blutige Geschichte von der Kreuzigung Jesu, all das Leiden und Büßen, Reuen und Strafen, scheint eigentlich nicht mehr so recht in unsere heutige Zeit zu passen. Dennoch ist insbesondere Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion aus unserem Kulturleben nicht wegzudenken, wird sie Jahr für Jahr an zahlreichen großen und kleinen Kirchen von Laien und von Profis aufgeführt und findet mühelos ihr Publikum.

AM ANFANG WAR DAS SCHWEIGEN

Das war nicht immer so. Im Gegenteil: Bei seiner Uraufführung am 11. April 1727 erntete das Werk zunächst einmal – Schweigen. Keine Rezension, kein Bericht vom Leipziger Stadtrat (damals Bachs Arbeitgeber), kein Brief und keine persönliche Notiz ist nach der Uraufführung überliefert. Und es kam noch schlimmer: Nach nur vier Aufführungen zu Lebzeiten des Komponisten verschwand das Werk in der Versenkung. Erst hundert Jahre später wurde es wiederentdeckt – von einem unternehmungslustigen Zwanzigjährigen, der es sich in den Kopf gesetzt hatte, dem vergessenen Thomaskantor zu neuem Ruhm zu verhelfen. Sein Name war Felix Mendelssohn Bartholdy.

Mit der Aufführung einer stark gekürzten Matthäus-Passion 1829 durch die Berliner Sing-Akademie unter Leitung Mendelssohns (die Kürzungen in unserer heutigen Darbietung orientieren sich an den durch ihn vorgenommenen Kürzungen) wurde nicht nur dieses Werk wieder zu Ehren gebracht. Nein, eine ganze Bach-Renaissance kam ins Rollen, die bis heute anhält. Doch wie kam es zu diesem Wandel? Was hörten Mendelssohns Zeitgenossen in der Matthäus-Passion, was hören wir heute darin, das Bachs Zeitgenossen entging?

EINE OPER IN DER KIRCHE?

»Behüte Gott! Ist es doch, als ob man in einer Opéra-Comédie wäre!«, klagt eine Adlige, als sie 1729 der zweiten Aufführung der Matthäus-Passion beiwohnt. Das ist nicht als Kompliment gemeint. Opernmusik in der Kirche war damals unerwünscht – Bach hatte sich sogar vertraglich verpflichten müssen, keine zu opernmäßige Musik zu kirchlichen Anlässen zu schreiben. Und doch trifft die Kritikerin den Nagel auf den Kopf: Bachs Musik zur Matthäus-Passion ist in der Tat von ungeheurer dramatischer Wucht.



SALINEN AUSTRIA
WIR LEBEN SALZ

TOP IM JOB MIT LEH-RE!

Du arbeitest gerne im Team, willst einen sicheren Job und die beste Ausbildung?

mehr erfahren
salinen.com/karriere

Jetzt Schnupper-Termin in der Saline vereinbaren!

per E-Mail
karriere@salinen.com



Seeborg Apotheke

www.seeborg-apotheke.at

Mit zwei Chören, zwei Orchestern und einer Dauer von gut zweieinhalb Stunden sprengt das Werk den Rahmen des damals Üblichen bei Weitem – und Bach holt aus dieser Konstellation alles an Ausdruck heraus, was ihm zu Gebote steht. Schon der überwältigende Eingangschor, »Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen«, steht in der Oratorienliteratur einzig da. Mit seinem als Dialog angelegten Gesang zieht er den Zuhörer unmittelbar ins Passionsgeschehen hinein. Über diesem chorischen Zwiegespräch schwebt eine dritte, nur aus Sopranen bestehende Stimmgruppe mit der Choralstrophe »O Lamm Gottes unschuldig«. Dieser gewissermaßen aus Himmelhöhen herabsteigende Gesang gibt dem Hörer schon zu Beginn des Werkes den Schlüssel zu seiner Deutung an die Hand: Ja, es ist schrecklich, was hier passiert – aber darin steckt eine tröstliche Botschaft, die uns alle angeht.

ZUKUNFTSMUSIK

Auch im weiteren Verlauf bleibt Bach dabei, das Passionsgeschehen auf zwei Ebenen zu schildern. Auf der reinen Handlungsebene erzählt der Evangelist die Geschehnisse im Wortlaut der Bibel nach. Dabei unterstützen ihn einige Solisten und der Chor in den Rollen von z.B. Pilatus, Petrus, Jüngern oder dem Volk. In den Arien und Chorälen wiederum unterbricht Bach die Nacherzählung. Hier wird das Passionsgeschehen auf einer allgemeineren Ebene reflektiert: Was bedeutet es für die Zuhörer heute? Für jeden einzelnen von uns?

Das alles war an sich nicht neu. Dass eine erzählende und eine reflektierende Ebene sich abwechseln, gab es schon in früheren Oratorien. Kein Komponist vor Bach hat es jedoch geschafft, dieser Erzählweise eine solche dramatische Dichte und Durchschlagskraft einzuhauchen. Und so brauchte es vielleicht tatsächlich die aufkommende Romantik, in der Mendelssohn geboren wurde, um die Matthäus-Passion würdigen zu können. Bach selbst war sich der Bedeutung seines Werks übrigens durchaus bewusst: Die Handschrift der Partitur fertigte er mit besonders großer Sorgfalt an – sie ist bis heute das schönste und kostbarste Autograph aus seiner Feder.

Juliane Weigel-Krämer

MagentaEINS

T Magenta

KOMBINIER & KASSIER



EP:TV-Partner

ElectronicPartner

4802 Ebensee, Bahnhofstraße 51, Tel.: 06133/20855, Fax: 06133/208554

www.ep-tvpartner.at, tv.partner@aon.at



DAXNER

EBENSEE
BAD ISCHL

www.daxner-immobilien.at

EIN GRUND MEHR FÜR'S SALZKAMMERGUT

EIN VON GOTT VORGESEHENES HEILSGESCHEHEN


Bachs Matthäus-Passion in wenigen Zeilen zu umreißen und ihrer Bedeutung in musikgeschichtlicher, musikwissenschaftlicher und theologischer Sicht damit gerecht zu werden, ist ein schier unmögliches Unterfangen. So können die folgenden Ausführungen auch nur bruchstückhaft der Versuch unternommen, hinzuführen zu einem ganz großen Werk der Musikgeschichte und anzuregen und zu reizen, sich damit noch weiter persönlich auseinanderzusetzen – oder: die Musik selbst „sprechen“ zu lassen.

Wie sehr Bach selbst dem Werk Bedeutung beigemessen hat, geht wohl aus der fein säuberlich angelegten Reinschrift hervor – wie bei kaum einem anderen Werk – nach beinahe 10 Jahren seit Entstehen, und dies sogar mit dem Aufwand zweier Tintenfarben – in rot (Bibelwort und Choral) und braun.

Die Anlage als „doppelhöriges Werk“ ist wohl auch durch die, neben dem Bibelwort in Luther'scher Sprache, verwendete Dichtung von Christian Friedrich Henrici (alias „Picander“ grundgelegt. Dieser entwirft nicht nur die Einleitung als Dialog zwischen der „Tochter Zion“ und den „Gläubigen“, auch die Sätze 19/20, 27a/b, 30, 59/60 und 67/68 sind geprägt von diesem dialogisierenden Charakter; teilweise kommt ihnen mit der Musik Bachs neben der Zwiesprache auch eine Unterstreichung des dramatischen Geschehens zu.

Die Choräle als das Zeugnis und das reflektierende Echo der irdischen Kirche und der jetzt und hier versammelten Gemeinde machen weiter deutlich: Hier wird nicht etwas aufgeführt und von einer passiven Zuhörerschaft entgegengenommen, sondern hier wird etwas gemeinsam sowohl dargebracht wie existenziell mitvollzogen. Hier wird nicht dargestellt, sondern begangen, und zwar gemeinsam.

Hier sitzt auch das Problem des „Beifalles“: Nicht die stilisierte „Würde der Handlung“ (wie das Wagnerianer für ihren „Parsifal“ fordern)



HITZENBERGER-TEXTIL
 MO, DI, DO, FR 09-12 & 15-18 UHR
 MI & SA 09-12 UHR
STOFFE, VORHÄNGE, NÄHZUBEHÖR
BAHNHOFSTRASSE 6A
4802 EBENSEE

EBENSEE - TRAUNKIRCHEN
Bestattung



Engl

www.bestattung-engl.at

oder die Heiligkeit des Ortes darf Grund sein, auf Beifall zu verzichten; es scheint mir unsachgemäß zu sein, am Ende einer Darbietung (ich vermeide hier bewusst das Wort „Aufführung“) der Bach'schen Matthäus-Passion die Anwesenden wieder in zwei Klassen zu teilen – in „Konsumenten“ und „Produzenten“, in „Empfänger“ und „Darstellende“, wo sich Erstere bei Letzteren bedanken müssten, während wir doch – jedenfalls der eigentlichen Intuition des Werkes folgend – vorher in einer großen gemeinsamen Anstrengung (und das meine ich nicht nur physisch allein) gemeinsam unterwegs waren. So wird nach Verklingen des letzten Akkords die Glocke läuten; nach dem letzten Glockenschlag ist es dann angebracht, unseren zahlreichen Mitwirkenden für Ihr Engagement mit Applaus zu danken.

Bachs Matthäus-Passion verlangt vom Ausführenden und vom Hörenden ein Sich-Hineinversenken-Wollen und einen „gemeinsamen Akt“. Sie soll aber auch gerade im Jetzt und Hier und Heute ihren Zweck erfüllen: die Passion Christi als das Heilshandeln Gottes an den Menschen verstehen lernen.

Rupert Gottfried Frieberger





MARIO LAHNSTEINER
BAHNHOFSTRASSE 40
A-4802 EBENSEE
TEL 06133/5252
FAX 06133/5252-4
office@metallbau-lahnsteiner.at

Ausführende

Solisten:

Bernhard Teufl – Evangelist * Benedikt Gurtner – Christus
Angela Bechtold – Sopran * Monika Waeckerle – Mezzosopran
Bernd Lambauer – Tenor * Thomas Schneider – Bass

Internationaler Festival Chor

Sängerinnen und Sänger
aus Österreich, Deutschland, der Schweiz,
den Niederlanden und Norwegen

chorus lacus felix

Leitung: Andreas Kaltenbrunner

Diabelli-Chor Mattsee

Leitung: Gabriela Graf-Wilhelm

Belcanto-Chor Salzburg

Leitung: Gertraud Steinkogler-Wurzinger

Jubilate-Chor Salzburg

Leitung: Jan Steffen Bechtold

Vokalensemble der Auferstehungskirche Salzburg

Leitung: Jan Steffen Bechtold

Mitglieder des Kirchenchor Ebensee

Leitung: Franz Kasberger

Mitglieder des Stadtchor Gmunden

Leitung: Gertraud Steinkogler-Wurzinger



Restaurant DAO
 Bahnhofstraße 8, 4802 Ebensee
 Tel. 06133 / 6833 od. 0699 / 11 62 11 59
 Di - So: 11-14 & 17-22 Uhr, Mo Ruhetag



Landhotel Post
 Ebensee am Traunsee



Restaurant zur Post
 Ebensee am Traunsee

Orchester I:
musica juventa Halle / Saale & Freunde

Violine I: Matthias Erben (Direktion und Violine solo),
 Tobias Schöne & Alice Diepers
 Violine II: Jana Schutrak, Noah Knittel & Raku Sato
 Viola: Christiane Wichmann & Ehrentraud Scherzer (Salzburg)
 Violoncello: Arne Böker * Kontrabass: Claudia Weinhold
 Flöte I: Anja Schrofner (Hof b.Sbg.)
 Flöte II: Andreas Bechtold (Waldmössingen)
 Oboe, Oboe d'amore & Oboe da caccia I: Ulrich Hellem
 Oboe, Oboe d'amore & Oboe da caccia II: Mathilde S. Salzmann
 Corno da caccia: Martin Buchholzer (Ebensee)
 Fagott: Johanna Kastner (Atzbach)
 Orgel: Martin Kaltenbrunner (Scharnstein)

Orchester II:
Mitglieder des Orchesters der
Auferstehungskirche Salzburg & Freunde

Violine I: Regina Sager (Violine solo),
 Bernadeta Czapruga & Maria Putz-Obereder (Bad Ischl)
 Violine II: Gertraud Pracher (Goldegg), Johanna de Hoop (Altmünster)
 & Harald Wimmer (Linz)
 Viola: Ruth Amon & Herbert Plass (Bad Ischl)
 Violoncello: Gertraud Nawara-Harper
 Kontrabass: Georg Schnöll (Kuchl)
 Flöte I: Elke Schininger * Flöte II: Philipp Croll
 Oboe: Patricia Schöndorfer (Hof b.Sbg.)
 Fagott: Monika Grubinger (Thalgau)
 Orgel: Roger Sohler

Basso Continuo:
 Violoncello: Georg Bechtold (Frankfurt / Main)
 Cembalo: Christoph Bechtold (Freiburg / Breisgau)

Musikalische Leitung:
 Jan Steffen Bechtold & Gertraud Steinkogler-Wurzinger



Autohaus Dorfner

Bahnhofstr. 15 4802 Ebensee
Tel 06133/5597 Fax DW-14

www.autohaus-dorfner.at

MAAK
GAS WASSER HEIZUNG

AN DER UMFAHRUNG 6 - 4802 EBENSEE
TEL 06133-5658-0 - office@maak.at



Bernhard Teufl ist gebürtiger Salzburger und lebt aktuell im schönen Rif/Hallein bei Salzburg. Er ist studierter Naturwissenschaftler (Master in Molekularbiologie) und hat zudem einen Diplomabschluss im Lehramtstudium Theologie und Biologie.

Dennoch liegt der Hauptschwerpunkt seiner Tätigkeit und seines Interesses auf der Musik. Er hat sowohl im Gesang - Tenor - als auch auf der Klarinette einen Diplomabschluss am Musikum in Salzburg mit Auszeichnung gemacht. Danach studierte er Ge-

sang als Privatschüler bei Frau Prof. Monika Lenz.

Im Laufe der Jahre haben sich die Möglichkeiten seiner künstlerischen Tätigkeit immer mehr verdichtet. Nun lebt er mittlerweile fast ausschließlich von der Musik als freiberuflicher Sänger, wobei die Krise durch die Corona Pandemie genau dies sehr erschwert hat.

Bernhard Teufl ist Mitglied diverser Kirchenmusikensembles in Salzburg und tritt dabei regelmäßig als Tenorsolist bei Konzerten und Messgestaltungen auf (Dommusik Salzburg, BachWerkVokal, Franziskanerkirchenmusik, Stiftsmusik St. Peter, Basilika Mondsee, Basilika Maria Plain usw.). Zentraler Punkt seiner künstlerischen Tätigkeit ist alljährlich das Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus in Salzburg, wo er seit mittlerweile mehr als 10 Jahren als Solist auftritt. Er spielt und singt eine der zentralen Figuren in diesem Werk - den Josef - und das alljährlich vor mehr als 35.000 Besuchern.

Er wirkt seit vielen Jahren bei zahlreichen Opernproduktionen und Konzerten im Rahmen der Salzburger Festspiele, der Mozartwoche Salzburg und den Salzburger Osterfestspielen mit – viele Jahre als Mitglied des Salzburger Bachchores, mittlerweile vermehrt mit dem Staatsopernchor Wien und dem Bayrischen Rundfunkchor.

Bernhard Teufl ist zudem seit 2018 Mitglied der „Erlesenen Oper Rosenheim“.

Ein besonderer Schwerpunkt in seinem musikalischen Schaffen liegt auf dem Liedgesang. Bernhard Teufl gibt regelmäßig Liederabende. Seine große Liebe gilt vor allem den berühmten Liederzyklen von Franz Schubert und Robert Schumann.

Bei den Salzburger „MESSIAH“-Chorfestivals 2014, 2015, 2018 und 2019 übernahm er bereits den Tenor-Solopart. Heute ist er zum ersten Mal in der Partie des Evangelisten der Matthäus-Passion zu erleben.

besser versichert
BUCHEGGER.co.at
Versicherungsmakler



EISHOCKEY | BASKETBALL | SEGELN
CONSULTING | MARKETING | MEDIA
CONCEPT



Benedikt Gurtner wurde im Jahr 2000 in Salzburg geboren. Seine ersten Bühnenerfahrungen machte er als Knabensolist bei den Salzburger Festspielen, am Salzburger Landestheater und am Salzburger Dom. Nach seiner Schulzeit am Borromäum Salzburg begann er das Studium Gesangspädagogik am Mozarteum Salzburg mit Gesangsunterricht bei Regina Prasser. Außerdem studiert er Lehramt mit den Unterrichtsfächern Physik und Musikerziehung

mit Hauptfach Chorleitung bei Herbert Böck. Musikalische Anregungen erhielt er u.a. schon von Wolfgang Holzmayr, Thérèse Lindquist und Ingrid Janser-Mayr.

Zuletzt trat der junge Bariton als Solist bei verschiedenen Messen und Konzerten mit besonderem Fokus auf Alter Musik auf. Beispielsweise als Tenor-Solist im Te Deum von Charpentier oder als Bass-Solist bei den Schütz-Passionen im Salzburger Dom. Seit der Wiederaufnahme des Salzburger Adventsingens im Festspielhaus ist er dort Teil des Männerensembles. Er ist ein gefragter Chorsänger und wirkt immer wieder bei großen Chorprojekten mit.

2020 wurde der Student zum Leiter des Vokalensembles FeinKlang in Salzburg ernannt. 2023 übernimmt er die Chor-Einstudierung für das Jedermann-Camp des jung&jede*r -Programms bei den Salzburger Festspielen.



Angela Bechtold stammt aus Aspach im Innviertel. Ihren Gesangs – Unterricht erhielt sie zunächst bei Elisabeth Kainz am Musikum Salzburg. Bald nach Beginn ihrer Ausbildung übernahm sie Sopran – Solopartien bei Messen von Mozart, Haydn und Gounod in verschiedenen Kirchen in Salzburg und Umgebung. 2003 übernahm Reinhard Schmid die Karenz-Vertretung für Elisabeth Kainz; unter ihm

gab sie 2004 ihr Diplomkonzert. Den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bildet die Geistliche Musik. Seit Sommer 2016 gehört sie zum ständigen Ensemble der Kirchenmusik an der Evangelischen Auferstehungskirche Salzburg und übernahm dort bereits Solopartien in Kantaten von J.S. Bach und D. Buxtehude sowie in Pergolesis „Stabat Mater“. Als Solistin führten sie Konzertreisen gemeinsam mit den Kirchenchören Hof b. Sbg und Elsbethen, dem Jubilate-Chor, dem Orchester „Amici Musicae“ dem Orchester

Ganzheitliche Pharmazie • Homöopathie
TEM (traditionelle europäische Medizin)
Naturkosmetik • Fitnessberatung

Mag. Pharm. Karl Heinz Maschke
Kirchengasse 1 • 4802 Ebensee • tel 06133/5232-10 • fax 06133/5232-21



www.schutzengel.co.at



WOLFSGRUBNER
Logistik GmbH

Steinkogelstraße 28
A-4802 Ebensee
Tel. +43 6133 / 5000

office@wolfsgruber.net
www.wolfsgruber.net

„Amici Musicae“ und dem Eisenbahner-Musikverein Salzburg u.a. nach Wien, München, Köppern bei Frankfurt, Bad Homburg und Rennes (Bretagne).

In der Saison 2008 / 2009 übernahm sie den Sopran-Solopart im „Projekt Messiah 2009“ in der Evangelischen Auferstehungskirche Salzburg. 2010 gestaltete sie die Solo-Partie des „Engels“ in Mozarts „Grabmusik“ (Auferstehungskirche Salzburg) sowie den Sopran-Part in Mozarts Freimaurer-Kantate „Dir, Seele des Weltalls“ im Mozarteum Salzburg. Mehrfach, zuletzt im Dezember 2021, wirkte sie als Solistin in Camille Saint-Saens' „Oratorio de Noel“ mit.

Wiederholt sang sie den Sopran-Solopart in Gounods „Cécilienmesse“ im Salzburger Dom (jüngst im Oktober 2021) unter der Leitung Ihres Mannes Jan S. Bechtold.

Im November 2011 wirkte sie als Solistin bei der Aufführung der „Ode for St. Cecilia's Day“ von G.F. Händel mit dem „Concertino Salzburg“ mit. Bei allen 10 Salzburger „MESSIAH“-Chorfestivals übernahm sie seit 2011 die Sopran-Solopartie. Heute wirkt sie erstmals in der Matthäus-Passion mit.



Monika Waeckerle wurde in München geboren und studierte am Richard-Strauss-Konservatorium in München und an der Hochschule Mozarteum in Salzburg. Für herausragende künstlerische Leistungen erhielt sie das Agnes-Jacobi-Stipendium, die Lilli-Lehmann-Medaille, den Preis des Bundesministeriums Wien für Kunst und Forschung und den Landeskulturauswahlpreis im Rahmen der Salzburger Festspiele. Sie unterbrach ihr Studium für ein Jahr

und nahm Schauspielunterricht in München.

Monika Waeckerle sang in Sologastverträgen u.a. am Salzburger Landestheater, dem Bregenzer Festspielhaus, an der Oper Leipzig, dem Teatro Bellini in Catania, an der Semperoper in Dresden und am Theater Detmold.

In Konzerten war sie in Innsbruck, Salzburg, Chicago („Matthäus-Passion“), Lissabon und Moskau zu hören; Tourneen führten sie durch Frankreich und Japan. Ihr Repertoire umfasst u.a. Händels „Messiah“ ebenso wie das „Requiem“ von G. Verdi, den „Elias“ von F. Mendelssohn-Bartholdy als auch die Lieder und Symphonien von G. Mahler.

SALZKAMMERGUT VERSICHERUNG

Wechselseitiger Versicherungsverein a.G., seit 1824

Ebensee - Altmünster - Attergau

4802 Ebensee am Traunsee, Hauptstraße 13 | Tel.: 0 61 33 / 73 81 | office@skg-versicherung.at

IMMER
GUT
BERATEN

Gebäudeversicherungen

Pensionsversicherungen

Haushaltsversicherungen

Lebensversicherungen

Autoversicherungen

Unfallversicherungen

Rechtsschutzversicherungen

Krankenversicherungen, ...

STETS UM SIE BEMÜHT!



Mag. Peter Derfler
Obmann



Sabine Hüdl
Versicherungsangestellte



Michael Guffler
Versicherungsangestellter



Josef Putz
Versicherungsmakler



Peter Spitzer
Schadenreferent

Versichert bei Freunden!



VD VERSICHERUNGS
MAKLER GmbH

www.gh-auerhahn.at

**[IMMER
WAS LOS!]**

- jeden Freitag Tanzabend
- schöner Gastgarten
- portugiesische Spezialitäten
- Grillabende im Sommer
- ganztägig warme Küche
- kein Ruhetag

Gasthof
Auerhahn



Fam. Machado  4802 Ebensee, Bahnhofstraße 55, Tel. 06133/5320

Von 2001 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Tiroler Festspiele Erl und dort in den Rollen der Waltraute in „Die Walküre“ und „Götterdämmerung“, der Brangäne in „Tristan und Isolde“ von R. Wagner, in der Rolle der 2. Magd und Klytemnästra in R. Strauss' „Elektra“ zu hören. Im Salzburger Landestheater trat sie in den Rollen der Mrs. Herring in der Oper „Albert Herring“ von Britten und als Mutter in der Oper „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck auf.

Im Jahr 2008 ging Monika Waeckerle mit der 9. Symphonie von Lv. Beethoven in Südtirol auf Konzertreise, es folgten G. Mahlers 8. Symphonie in Innsbruck und im Herbst eine Tournee mit der „Zauberflöte“ von W.A. Mozart in Treviso, Udine, Fermo und Jesi in Italien.

Es folgten u.a. Gastspiele mit „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner in der Rolle der Mary am Teatro Politeama in Lecce, in der Rolle der Brangäne am Teatro Carlo Fenice in Genua, als Herodias in R. Strauss' „Salome“ im Teatro Verdi in Triest und als 2. Magd in „Elektra“ an der Oper in Nizza. Monika Waeckerle sang u.a. unter folgenden Dirigenten: Stefan Weigle, Michael Güttler, Erich Wächter, Gustav Kuhn, Stefan Anton Reck, Johannes Wildner, Ivor Bolton, Gianluigi Gelmetti, Tetsuro Ban, Ottavio Dantone, Diego Fasolis und Massimo Quarta.

Seit 2009 ist Monika Waeckerle regelmäßig im Theater Detmold in den Produktionen „Rheingold“ und „Walküre“ als Fricka und Waltraute zu hören, darüber hinaus als Brangäne in „Tristan und Isolde“. 2013 übernahm sie die Mezzosopran-Partie beim 3. Internationalen „MESSIAH“-Chorfestival in Salzburg.



Bernd Lambauer wurde in Graz geboren und absolvierte sein Liedstudium bei Hartmut Höll am Mozarteum in Salzburg. Darüber hinaus erhielt er Gesangsunterricht bei Kms. Lilian Sukis sowie Herwig Reiter. Den Schwerpunkt seiner solistischen Tätigkeit bilden die großen Oratorienpartien seines Faches. So sang er den Evangelisten in J.S. Bachs Johannes-Passion und Matthäus-Passion u.a. in der Leipziger Nikolaikirche und im Wiener

Musikverein, Kantatenkonzerte mit der Camerata Salzburg unter Leonidas Kavakos oder dem Tölzer Knabenchor sowie in Italien unter der Leitung von Gustav Leonhardt und Christophe Coin, den Messias von G.F. Händel.



SPARKASSE

Salzkammergut

Wir geben Kraft fürs Kulturleben.

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen die Sparkasse Salzkammergut.

160 JAHRE
Wir geben Kraft fürs Leben.
#gläubendich

Unter Niksa Bareza auch Oratorien von Joseph Haydn mit dem Wiener Concert-Verein beim Festival de l'Épau in Le Mans und mit dem Göttinger Symphonie Orchester unter Christian Simonis.

Als Liedsänger spielte er eine vom ORF produzierte CD mit Schubert-Liedern ein, sang Benjamin Brittens Nocturne mit der Camerata Academica Salzburg unter Christian Muthspiel, Orchesterlieder von Lili Boulanger unter Pascal Rophé, Schuberts Winterreise mit Hans Jürgen Schnoor und gab Liederabende mit dem Ciurlionis Quartett in der Philharmonie in Vilnius. Auf der Opernbühne war er in Partien von Antonio Caldara (in Bamberg), G.F. Händel (unter Martin Haselböck), Marin Marais (unter Lorenz Duftschmid), W.A. Mozart (u.a. mit der Südwestdeutschen Philharmonie) und Joseph Haydn zu hören.

Des Weiteren gilt sein Interesse dem zeitgenössischen Musiktheater (Uraufführungen von René Clemencic' Der Berg beim Carinthischen Sommer und Agustin Castilla-Avilas La Dulcinea de Don Quijote bei den Passauer Festspielen und in St. Petersburg).

In Ebensee ist Bernd Lambauer immer wieder als Solist bei Aufführungen mit dem Kirchenchor Ebensee und dem Belcanto-Chor Salzburg unter der Leitung von Gertraud Steinkogler-Wurzingner zu erleben. Beim Internationalen MESIAH-Chorfestival 2016 in Ebensee wirkte er ebenfalls als Tenor-Solist mit, außerdem beim Festival 2017 in Mattsee.

Der Salzburger Bassist **Thomas Schneider** sammelte seine ersten



Erfahrungen auf der Bühne als Knabensolist der Salzburger Domkapellknaben. Nach der Schulzeit am Musischen Gymnasium in Salzburg studierte er Gesangspädagogik und Lehramt mit den Fächern Musik sowie Psychologie und Philosophie an der Paris Lodron Universität Salzburg. Seine Gesangsausbildung absolvierte er zunächst bei Albert Hartinger an der Universität Mozarteum Salzburg, anschließend bei Robert Holzer und Kurt Azesberger an

der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Weitere musikalische Impulse erhielt er u.a. von Ulrike Hofbauer, Reinhard Goebel, Malin Hartelius und Lorenzo Ghielmi.

Als Konzertsolist sang Thomas Schneider etwa Wolfgang Amadeus Mozarts „Requiem in d“, Arvo Pärts „Passio Domini nostri Jesu Christi secundum Joannem“, Heinrich Schütz' „Musikalische Exequien“ und Werke von Johann Sebastian Bach. wie die Kantate „Ich habe genug“,

Pizzeria FLAMINGO



ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN



4802 Ebensee, Hauptstraße 22

Tel+Fax
06133/ **5280**

0664 / 39 40 306

geöffnet Di – So von 11.00 – 14.00 und 17.30 – 22.00 Uhr

Zustellung Di – So von 17.30 – 22.00 Uhr

Montag - Ruhetag

PIZZA-PASS für Selbstabholer

**Jede 10. Pizza
GRATIS**

„Actus Tragicus“, „Magnificat in D“, das „Weihnachtsoratorium“ und die „Johannespassion“. Im Sommer 2015 gastierte er als Chorsolist bei den Salzburger Festspielen mit dem Bachchor Salzburg in Ludwig van Beethovens „Chorfantasie“ unter der Leitung von Rudolf Buchbinder.

Auf der Opernbühne war Thomas Schneider bereits als Papageno (in Mozarts „Zauberflöte“), Pimpinone (in der gleichnamigen Oper von Telemann), Ariodate (in Händels „Xerxes“) und Melisso (in Händels „Alcina“) in Produktionen der Anton Bruckner Privatuniversität zu erleben. Im Rahmen des Brucknerfestes 2016 gab er den Lautsprecher in Viktor Ullmanns „Der Kaiser von Atlantis“ in der Tabakfabrik Linz, 2018 war er im Rahmen des Projektes „Hymnen und Lieder für das 21. Jahrhundert“ gemeinsam mit dem OENM in der ARGE Salzburg zu hören.

Als Mitglied des Solisten-Ensembles der Auferstehungskirche Salzburg übernimmt Thomas Schneider regelmäßig die Bass-Solopartien bei Kantatengottesdiensten unter der Leitung von Jan S. Bechtold. Unter anderem wirkte er bei Dietrich Buxtehudes Kantate „Jesu, meine Freude“, in Johann Sebastian Bachs Reformationkantate „Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild“ sowie „Fallt mit Danken, fallt mit Loben“ (Kantate IV des Weihnachtsoratoriums) und bei den Aufführungen des „Oratorio de Noel“ von Camille Saint-Saens mit. Im Salzburger Dom sang er 2018 und 2021 den Bass-Solopart in Charles Gounods „Cäcilienmesse“, ebenfalls mit Jan S. Bechtold. 2019 und 2022 wirkte er beim Salzburger „MESSIAH“-Chorfestival als Bass-Solist mit.



Jan Steffen Bechtold wurde 1972 in Worms am Rhein geboren. Aufgewachsen ist er in Köppern im Taunus. Dort wirkte bereits in seiner Jugend als Organist an der Evangelischen Kirche. In Köppern gründete er auch seinen ersten Chor, den „Ökumenischen Jugendchor“, mit dem er geistliche und weltliche Chorwerke aller Epochen erarbeitete.

Wertvolle musikalische Impulse erhielt er während dieser Zeit von seiner Orgel-Lehrerin Britta Martini und als Mitglied der Friedberger Kantorei von deren Leitern Werner Jahr, Candida Kirchhoff und Ulrich Seeger.

In Salzburg studierte er Musikwissenschaft - besonders prägte ihn während dieser Zeit Rupert Gottfried Frieberger - und erhielt seine kirchenmusikalische Ausbildung bei Hans Josef Knaust (Orgel) und Domkapellmeister Prof. Janos Czifra (Chorleitung).

RUDOLF DAXNER Säcklermeister Erhabene Werte

Lederbekleidung nach Maß



4802 Ebensee • Marktgasse 18
Tel.: 06133 / 6693 • 0699 / 127 62 656
www.leder-daxner.at

Daneben absolvierte er die Kapellmeister-Ausbildung des Salzburger Blasmusikverbandes bei Landeskapellmeister Hans Ebner. 4 Jahre leitete er den Eisenbahner-Musikverein Salzburg. Im Zeitraum 1998 – 2006 hatte er die Leitung der Kirchenchöre Hof bei Salzburg, Rohrdorf (Chiemgau) St. Vitalis (Salzburg) und Elsbethen inne.

Im „Bach – Jahr“ 2000 gründete Jan Steffen Bechtold „seinen“ Jubilate - Chor Salzburg, mit dem er 2011 das Internationale MESSIAH – Chorfestival Salzburg ins Leben rief. Im Februar 2010 wurde Jan Steffen Bechtold vom Präsidenten des Salzburger Chorverbandes zum Bezirks – Chorleiter des Flachgaues bestellt.

Im Sommer 2016 übernahm er die musikalische Leitung der Kirchenmusik an der Evangelischen Auferstehungskirche Salzburg und gründete dort ein Vokalensemble zur regelmäßigen Gestaltung der Gottesdienste. Neben der Chormusik ist die Blasmusik für ihn ein weiteres „Lebens-Elixier“. Seit 2000 ist er als Hornist und darüber hinaus seit 2007 als Fagottist Mitglied der Musikkapelle Hof b. Sbg.

Hauptberuflich arbeitet er mit Leib und Seele als Diplom-Krankenpfleger in der Ordination Dr. Weilhartner in Salzburg.

Er ist verheiratet mit Angela, Vater zweier Töchter und eines Sohns und lebt seit 2006 mit seiner Familie in Koppl b. Sbg.



Gertraud Steinkogler-Wurzinger studierte Kirchenmusik und Gesang an der Universität Mozarteum Salzburg. Sie ist als Gesangssolistin, Dirigentin, Performerin und Komponistin tätig. 1989 gründete sie den Belcantochoir Salzburg, den sie seither leitet. Seit 1990 ist sie Lehrbeauftragte bzw. Vertragslehrerin an der Universität Mozarteum.

Gertraud Steinkogler-Wurzinger, derzeit auch Präsidentin der Internationalen Gesellschaft für Ekmelische Musik, war von 2000 bis 2003 Vizerektorin, seit 2004 ist sie Beauftragte des Rektorates für Gleichstellung und Gender Studies an der Universität Mozarteum Salzburg sowie ab 2006 bis 2013 erneut Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen. In diesen Funktionen installierte sie die Gender Studies Vorlesungsreihe, die sich pro Semester in Vorträgen, Konzerten und Ausstellungen einem speziellen Thema widmet (z.B.: WS 11/12: Ingeborg Bachmann; SS 12: Marianne Martines; WS 12/13: Jeanne d’Arc; WS 13/14: Bertha v. Suttner)

Mit 1. Oktober 2013 ist Gertraud Steinkogler- Wurzinger die Vorsitzende des Senates der Universität Mozarteum Salzburg. 2005 erhielt sie den Boleznypreis für Symposion, Konzerte und CD-Produktion rund um das Fanny Hensel Mendelssohn-Jubiläum in Salzburg. Bisher entstanden etwa 35 Kompositionen, hauptsächlich vokal.



Der „**chorus lacus felix - Gmunden**“ wurde am 10. September 2010 in Gmunden am „lacus felix“, dem „glücklichen See“ (so die römische Bezeichnung des Traunsees) als gemischter Chor gegründet. Wir sind eine Gruppe von engagierten Sängerinnen und Sängern, welche sich zum Ziel gesetzt haben, Musik in einer sehr vielfältigen Form dem Publikum näher zu bringen.

Unser musikalisches Repertoire erstreckt sich von beliebten Welthits über traditionelle Volksmusik und klassische Kirchenmusik bis hin zu Musik aus Oper, Operette und Musical. Bei unseren Veranstaltungen setzen wir neben einem abwechslungsreichen musikalischen Programm auch auf Elemente des Schauspiels und freuen damit das Publikum immer wieder zu überraschen. Die gute Zusammenarbeit mit begeisterten Musikerinnen und Musikern der verschiedensten Instrumentengruppen ermöglicht es uns, unsere Ziele solide zu verwirklichen.

Zu hören ist der chorus lacus felix unter anderem bei Konzerten, Messen, Feiern, Hochzeiten, Jubiläen und verschiedenen öffentlichen Projekten. So haben wir schon an vielen Orten in Österreich und im Ausland gesungen, z.B.: Austria Center, Linz / Musiktheater, Schweiz / Appenzell, Italien / Fabriano und Venedig, Deutschland, Israel / Jerusalem, Haifa und Tel Aviv, Tschechien / Prag und Spanien / València und Olocau.

Gründer und Leiter des Chores ist Andreas Kaltenbrunner, der beruflich als Orgelbauer, Klaviermacher und Kirchenmusiker sehr engagiert ist. Als Organist wirkte er von 1973-2003 in Grünau im Almtal, und gleichzeitig als Organist von 1977-2005 in Scharnstein. Mehr als 25 Jahre war er Leiter des „Berthold Chores Scharnstein“ – von der Gründung 1981 bis 2006 und ist seit 2009 auch Leiter der Sängerrunde Lindach. Seine musikalische Ausbildung begann bereits im Alter von 5 Jahren mit dem Akkordeon. Weitere Ausbildungen fand er in Klavier, Orgel und Chorleitung in Lambach, Linz und Wien.



Claus Gruber

Jocher-Wiese 1
A-4802 Ebensee
Tel. 06133 / 5337
office@klempner-claus.at



AMPITS | AMP IT Solutions
Bartlberg 17
4802 Ebensee am Traunsee

+43 (0)650 25 08 948
AMPITS.com
request@ampits.com



Im „Bach – Jahr“ 2000 wurde der **„Jubilate-Chor Salzburg“** von Jan Steffen Bechtold gegründet. Die Sängerinnen und Sänger kommen aus dem gesamten Salzburger Raum und finden sich als Gemischter Chor unter seiner Leitung mehrfach jährlich zu Projekten zusammen.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Jubilate-Chor Salzburg stehen Geistliche Chorwerke des Barock und der Klassik. Kantaten Johann Sebastian Bachs und Dietrich Buxtehudes, Messen und Offertorien von Wolfgang Amadeus Mozart und Josef und Michael Haydn sowie Werke von Giovanni Battista Pergolesi und Francesco Durante bilden einen Kern des Repertoires. Daneben werden Ausflüge in die Romantik gerne unternommen, so mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy oder dem „Oratorio de Noel“ von Camille Saint-Saens. In regelmäßigen Abständen musiziert der Jubilate-Chor Salzburg gemeinsam mit befreundeten Chören und Musikern im Salzburger Dom die „Cäcilienmesse“ von Charles Gounod (zuletzt im Oktober 2021).

Zur Etablierung der Musik Georg Friedrich Händels in der Mozartstadt und im Salzburger Land rief Jan S. Bechtold mit seinem Ensemble das Internationale MESSIAH – Chorfestival Salzburg ins Leben und veranstaltete dieses Musik- und Chorfest 2011-2022 jährlich im Frühjahr. Variiert wurden dabei die Auswahl der musikalischen Fassung und des Konzert-Ortes (Konzertsaal / Kirche / Salzburg Stadt / Land Salzburg „außergerg“ und „innergerg“ bzw. Salzkammergut). Unter dem Titel „Salzburg Singt!“ führt der Chor diese Tradition des gemeinschaftlichen Singens mit weiteren ausgewählten Chorwerken fort (heuer mit Bachs „Matthäus-Passion“). Geplant ist in weiterer Zukunft auch „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms

Musikalische Fixpunkte im Jahreskreis sind für den Jubilate-Chor ferner seit 2007 die Gestaltung der Adventsingens in der Pfarrkirche Hof bei Salzburg sowie in der Auferstehungskirche Salzburg (seit 2018)



Der **„Diabelli - Chor Mattsee“** besteht seit 1991 und wurde aus dem Kirchenchor und der Liedertafel als Chorgemeinschaft zusammengeführt. Damals übernahm Prof. Johann Wesp die Leitung des Chores und befand bald darauf „Diabelli - Chor“ als einen würdigen Namen für dieses Ensemble, da der Komponist Anton Diabelli in Mattsee geboren wurde und seine Messen eine Säule des Repertoires bilden.

Seit 2009 leitet Gabriela Graf-Wilhelm den Diabelli - Chor und bringt vor allem mit Gospels eine neue Richtung in die sangesfreudige Runde. Neben den Festtagen zu Ostern und Weihnachten werden die Ehejubiläen der Pfarrgemeinde, viele Hochzeiten, Taufen und Begräbnisse musikalisch gestaltet – so kommen die Sängerinnen und Sänger auf bis zu 40 Chor-Einsätze im Jahr. Für den Diabelli - Sommer werden immer wieder Messen neu einstudiert (Mozart, Haydn, Diabelli, Bauernfeind), die in Zusammenarbeit mit Prof. Albert Hartinger (Salzburger Bachgesellschaft) in der Stiftskirche Mattsee zur Aufführung gelangen.

Das Repertoire des Chores ist sehr vielfältig und erstreckt sich von Volksliedern über Neues Geistliches Lied, Gospels und klassische Werke bis hin zu Evergreens, afrikanischen Chants und modernen Songs, die besonders gerne auch bei Hochzeiten erklingen.



Der **Belcantochoir Salzburg** wurde 1989 von Gertraud Steinkogler-Wurzinger gegründet und singt seit mehr als 30 Jahren unter ihrer Leitung im Konzertsaal, in der Salzburger Residenz, auf der Bühne, in der Kirche, zur Hochzeit, im Stiegenhaus, im Freien, bei Vollmond, am Christkindlmarkt vor dem Salzburger Dom, bei Wettbewerben und Chor-treffen.

Deshalb singen wir Musik vieler Stile und Epochen, Bekanntes, Unbekanntes, neu zu Entdeckendes, Uraufführungen und Auftragswerke. Wir lassen uns ein auf Engagements, Ungewöhnliches, Ungewohntes, Spontanes, Altbewährtes und liebevoll Gepflegtes.

Wichtige Ereignisse gemeinsam mit dem Kirchenchor Ebensee:

2015: J.S. Bach: Weihnachtsoratorium

2014: Fanny Hensel-Mendelssohn: Oratorium nach Bildern der Bibel
Szenische Konzerte: Mostly Österreich, Dreamtime Showtime Ragtime, Tannhäuser, u.a.

Größere Werke: A Ceremony of Carols (Britten), Carmina Burana (Orff), Chorphantasie (Beethoven), Die Bernauerin (Orff), Il Ritorno di Tobia (J. Haydn), Mozart Requiem

Neue Chormusik, auch Uraufführungen: Franz Richter Herf, Klemens Vereno, Agustín Castilla-Ávila, Johannes Kotschy, Arvo Pärt.

Schwerpunkt Komponistinnen: Vittoria Aleotti, Rosa Maria Coccia, Johanna Kinkel, Marianne Martines, Fanny Hensel Mendelssohn, Clara Schumann und Barbara Strozzi.



„Musik ist das unbewusste Zählen der Seele“.

Gedanken zum **Kirchenchor Ebensee**: „Nachdem mein Vater, OSR Franz Kasberger, die Geschicke des Kirchenchores Ebensee ein halbes Jahrhundert lang gelenkt hat, habe ich die Leitung im Jahr 2001 übernommen. An die 40 Sängerinnen und Sänger treffen sich einmal pro Woche im Benefiziatenhaus zur Probe. Mit den Musikerinnen und Musikern, die noch dazu gehören, umfassen Kirchenchor und Kirchenorchester 65 Mitglieder. Viele davon halten dem Kirchenchor bereits viele Jahrzehnte die Treue. Auf diese Weise singen und musizieren mehrere Generationen miteinander - eine schöne „Sache“, bei der das Arbeiten miteinander von Toleranz, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung geprägt sein muss. Zu proben gibt es mehr als genug. Es ist ja jährlich die musikalische Gestaltung von 20 - 30 liturgischen Festen vorzubereiten. Von daher lebt unsere Arbeit auch von der Kontinuität. Mir geht es darum, die reichhaltige Tradition, die sich hier in Ebensee über lange Jahrzehnte entwickelt hat, weiter zu pflegen, aber sich ebenso Neuem nicht zu verschließen.“

Franz Kasberger lehrt Religion an mehreren Schulen. Er leitet den Kirchenchor und das Kirchenorchester Ebensee und ist Kapellmeister der traditionsreichen Salinenmusikkapelle Ebensee, er selbst ist Klarinettist und Fagottist.

„Wer singt, betet doppelt“

Martin Luther verstand die Verkündigung des Evangeliums als Klangereignis: „Evangelium...heißt auf Deutsch gute Botschaft,... davon man singt und sagt und fröhlich ist“ – und stellt dankbar fest: „So predigt Gott das Evangelium auch durch die Musik.“ Nicht nur Kanzel und Altar, auch Chor und Orgel sind Orte der Verkündigung.

Doch damit nicht genug: Durch die Musik bekommt auch unser Gebet eine spirituelle Verdichtung, viele Kirchenlieder sind gesungene Gebete (vgl. EG 316; 331; 347): Wer singt, betet doppelt!



Aus dieser Intention heraus gründeten wir im Oktober 2016 unser **Vokalensemble der Auferstehungskirche Salzburg**.

Unsere Chorgruppe besteht derzeit aus 18 Sängerinnen und Sängern. Unser Kern-Repertoire bildet Geistliche Chormusik verschiedener Epochen: Chorlieder, Motetten, Liturgische Gesänge, ferner Kantaten und Messen sowie ausgewählte zeitgenössische Werke.

Unser Ziel ist die regelmäßige musikalische Gestaltung der Gottesdienste in unserer Auferstehungskirche und vor allem die Freude am gemeinsamen Singen. Neben der Pflege des a-cappella-Gesangs musizieren wir gerne gemeinsam mit ausgewählten Solisten, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten bzw. dem Kammerorchester Kohlschütter.

Freundschaftlichen Austausch pflegen wir mit den Sängerinnen und Sängern des Jubilate-Chor Salzburg sowie mit Musikerinnen und Musikern der TMK Hof b. Sbg., mit denen wir auch schon in der Pfarrkirche Hof und im Salzburger Dom gesungen haben.

Wir sind bemüht, unser Repertoire stetig erweitern und verfeinern. Wir verstehen uns wahrlich als kein „Elite-Chor“, aber ein Ensemble mit Entwicklungsmöglichkeiten.



Stadtchor Gmunden

Mit dem Ziel gemeinsam zu singen gründeten am 3. April 1861 (es gab damals überhaupt nur vier Vereine in Gmunden, heute sind es schon über 120) 22 Männer den Gmundner Männergesangsverein (MGV). Seit 1956 ist der Gmundner Männergesangsverein durch Aufnahme von Sängerinnen ein Gemischter Chor. Der Vereinsname war daher nicht mehr zutreffend, sodass sich im März 1990 der Verein in „Gmundner Gesangsverein 1861“, kurz GGV bezeichnet, umbenannte.

2006 übernahm Orgelbaumeister Andreas Kaltenbrunner den Taktstock. Unter seiner konsequenten Führung wurde das Erscheinungsbild des Chores vereinheitlicht: eine neue elegant-trachtige Chorkleidung wurde angeschafft. Mit einem neuen Logo, neuer Chorfarbe und neuem Auftreten wurde ein GGV-corporate-identity geschaffen. Damit war der GGV nun ausgestattet für die kommenden musikalischen Highlights.

Ein Höhepunkt 2009 war beispielsweise eine Aufführung in den Dachstein-Eishöhlen. Im Parsifaldom wurden Ausschnitte aus Musicals, Opern und Operetten aufgeführt. Ein eisiges aber unvergessliches Erlebnis. Im Sommer 2010 legte Andreas Kaltenbrunner das Amt des Chorleiters zurück.

Seit 2020 leitet Gertraud Steinkogler-Wurzinger den Chor, der sich jetzt „Stadtchor Gmunden“ nennt, und kooperiert immer wieder mit „ihrem“ Belcanto-Chor, zuletzt im Advent 2022 mit dem „Oratorio de Noel“ von Camille Saint-Saëns.



musica juvena Halle

- freies Kammerorchester aus Mitteldeutschland mit Sitz in Halle/ Saale gegründet 1981 als studentische Musiziergemeinschaft von jungen Musikern der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Musikhochschule Leipzig
- seit 1984 professionell arbeitendes Ensemble; die Mitglieder sind hauptberuflich tätig beim Gewandhausorchester Leipzig, der Oper Leipzig, dem Philharmonischen Staatsorchester Halle und dem Opernhaus Halle bzw. arbeiten freiberuflich
- Spezialgebiet: Sängerbegleitung (Solisten und Chorsinfonik)
- langjährige Zusammenarbeit mit der Evang. Hochschule für Kirchenmusik Halle (Prof. H. Gleim, Prof. W. Kupke) und dem Leipziger Vokalensebel sowie ausgewählten Chören (Konzertchor Braunschweig, Concentus Vocalis St. Lukas Dresden, Plöner Kantorei)
- ausgedehnte Gastspieltätigkeit in ganz Deutschland: von Plön (Schleswig-Holstein) bis Bad Tölz, von Köln bis Frankfurt/Oder erfolgreiche Teilnahme am Bach-Fest Leipzig, den Händel-Festspielen in Halle, den Dresdner Musikfestspielen, dem Musik-Fest Sachsen-Anhalt, dem Kissinger Sommer und dem Quedlinburger Musiksommer
- regelmäßige Konzerte in Berlin (Auenkirche, Dom), Leipzig (St. Nikolai und Thomaskirche), Dresden (Kreuzkirche und Lukaskirche)
- Konzertreisen nach Tschechien, Österreich, den Niederlanden, Kanada, den USA, Japan und Estland sowie Sommertourneen durch Deutschland (seit 1985)
- Schauspielmusiken und Kammeropern (thalia-Theater Halle, teatro mobile etc.) mit diesen Produktionen Teilnahme an Festivals und Gastspielen

- 1997 Gründung eines eigenen Romantik- Festivals in Halle/ Saale
- gelegentliche Ausflüge in den Pop- Bereich (1997: CD „Ganz oben“ mit den Prinzen; 1999 Sarah Brightman-Show, „bridges to the classics“ mit S. Simon & Washington Gospel- Singers)
- gemeinsame Projekte mit der Folk- Band „Horch“ aus Halle:
- Romantic-folk Soiree (für NOVALIS) 1999, „Halle - eine Wassermusik“ 2001
- das Repertoire des Orchesters umfasst die großen chorsinfonischen Werke vom Barock (Händels Oratorien und das gesamte Bach'sche Kantatenwerk) über Mozart- und Schubert-Messen, Entdeckungen in der Romantik (Albert Becker, Georg Schumann) bis zu ausgewählten Vertretern des 20. Jahrhunderts, u.a. auch Ur- und Erstaufführungen (Th. König- Magdeburg, S. Bodley - Dublin)
- Rundfunk- und Fernsehaufnahmen
- CD- Produktionen: „Weihnachten in der Marktkirche“, Mozart Requiem,
- „Ars quitinga“ 1996 sowie diverse live-Mitschnitte (z.B. Verdi- Requiem 2002)
- Projekte und Programm s. www.matthias-erben.de
Gesamtbesetzung: 36 Musikerinnen und Musiker
- neben der Orchestertätigkeit gibt es verschiedene Kammermusik-aktivitäten und Spezialensembles:
- das Toschew-Sextett (romantische Kammermusik für Streicher), das Leipziger Flötenquartett und das Posaunenquartett opus 4, sowie das Debussy-Trio
- und ein musikalisch- literarisches MOZART- Programm („!...das Herz adelt den Menschen“)
- Im Rahmen des alljährlich in Halle / Saale stattfindenden Chorfestes „Happy Birthday Händel“ musizierte das Kammerorchester bereits drei Mal zusammen mit Jubilate-Chor Salzburg & Friends in der Konzerthalle Ulrichskirche in Halle Salzburger Kirchenmusik von J.M. Haydn, A. Diabelli und W.A. Mozart.
- Mit der Mitwirkung beim 5. Internationalen „MESSIAH“-Chorfestival in Salzburg und Mattsee 2015 fand erstmals ein Gegenbesuch des Ensembles in Österreich statt. Heuer ist das Ensemble bereits das siebte Jahr in Folge (unterbrochen durch eine Pandemie-bedingte zweijährige Zwangspause) engagiert.

ERSTER TEIL

1. CHOR

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen, sehet, wen?
den Bräutigam, seht ihn, wie? als wie ein Lamm.

**O Lamm Gottes unschuldig am Stamm des Kreuzes
geschlachtet**

Sehet, was? seht die Geduld,
allzeit erfund'n geduldig wiewohl du warest verachtet.

seht, wohin? auf unsre Schuld,
all Sünd hast du getragen, sonst müßten wir verzagen,
sehet ihn aus Lieb und Huld Holz zum Kreuze selber tragen.

erbarm dich unser o Jesu.

2. REZITATIV

EVANGELIST

Da Jesus diese Rede vollendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern:

JESUS

Ihr wisset, daß nach zween Tagen Ostern wird, und des Menschen
Sohn wird überantwortet werden, daß er gekreuziget werde.

3. CHORAL

**Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,
daß man ein solch scharf Urteil hat gesprochen,
was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten.**

4a. REZITATIV

EVANGELIST

Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten und
die Ältesten im Volk in den Palast des Hohenpriesters, der da hieß
Kaiphas, und hielten Rat, wie sie Jesum mit Listen griffen und töte-
ten. Sie sprachen aber:

4b. CHOR

Ja nicht auf das Fest, auf daß nicht ein Aufruhr werde im Volk.

4c. REZITATIV - EVANGELIST

Da nun Jesus war zu Bethanien, im Hause Simonis des
Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib, die hatte ein Glas
mit köstlichem Wasser, und goß es auf sein Haupt, da er
zu Tische saß. Da das seine Jünger sahen, wurden sie
unwillig und sprachen:

4d. CHOR

Wozu dienet dieser Unrat? Dieses Wasser hätte mögen
teuer verkauft und den Armen gegeben werden.

4e. REZITATIV

EVANGELIST

Da das Jesus merkete, sprach er zu ihnen:

JESUS

Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk
an mir getan. Ihr habet allezeit Armen bei euch, mich
aber habt ihr nicht allezeit. Daß sie dies Wasser hat auf
meinen Leib gegossen, hat sie getan, daß man mich
begraben wird. Wahrlich, ich sage euch, wo dies
Evangelium geprediget wird in der ganzen Welt, da wird
man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

5. REZITATIV - MEZZOSOPRAN

Du lieber Heiland du, wenn deine Jünger töricht streiten,
daß dieses fromme Weib mit Salben deinen Leib
zum Grabe will bereiten, so lasse mir inzwischen zu,
von meiner Augen Tränenflüssen ein Wasser auf dein
Haupt zu gießen.

6. ARIE - MEZZOSOPRAN

Buß und Reu knirscht das Sündenherz entzwei, Daß die
Tropfen meiner Zähren angenehme Spezerei, treuer
Jesu, dir gebären.

7. REZITATIV -

EVANGELIST

Da ging hin der Zwölfen einer mit Namen Judas Isharioth
zu den Hohenpriestern und sprach:

JUDAS

Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten.

EVANGELIST

Und sie boten ihm dreißig Silberlinge. Und von dem an suchte er Gelegenheit, daß er ihn verriete.

9a. REZITATIV

EVANGELIST

Aber am ersten Tage der süßen Brot traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:

9b. CHOR

Wo willst du, daß wir dir bereiten,
das Osterlamm zu essen?

9c. REZITATIV

EVANGELIST

Er sprach:

JESUS

Gehet hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm: Der Meister läßt dir sagen: Meine Zeit ist hier, ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern.

EVANGELIST

Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen. Und da sie aßen, sprach er:

JESUS

Wahrlich, ich sage euch, einer unter euch wird mich verraten.

EVANGELIST

Und sie wurden sehr betrübt, und huben an, ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:

9d. CHOR

Herr, bin ich's?

10. CHORAL

Ich bin's, ich sollte büßen, an Händen und an Füßen
gebunden in der Höll, die Geißeln und die Banden
und was du ausgestanden, das hat verdienet meine Seel.

11. REZITATIV

EVANGELIST

Er antwortete und sprach:

JESUS

Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet, der wird mich verraten. Des Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch wehe dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird, es wäre ihm besser, daß derselbige Mensch noch nie geboren wäre.

EVANGELIST

Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:

JUDAS

Bin ich's, Rabbi?

EVANGELIST

Er sprach zu ihm:

JESUS

Du sagest's.

EVANGELIST

Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brach's, und gab's den Jüngern und sprach:

JESUS

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

EVANGELIST

Und er nahm den Kelch, und dankete, gab ihnen den und sprach:

JESUS

Trinket alle daraus, das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Ich sage euch, ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken, bis an den Tag, da ich's neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.

12. REZITATIV - SOPRAN

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,
daß Jesus von mir Abschied nimmt,
so macht mich doch sein Testament erfreut,
sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,
vermacht er mir in meine Hände.
Wie er es auf der Welt mit denen Seinen
nicht böse können meinen,
so liebt er sie bis an das Ende.

13. ARIE - SOPRAN

Ich will dir mein Herze schenken,
senke dich, mein Heil, hinein.
Ich will mich in dir versenken,
ist dir gleich die Welt zu klein,
ei, so sollst du mir allein
mehr als Welt und Himmel sein

14. REZITATIV

EVANGELIST

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie
hinaus an den Ölberg. Da sprach Jesus zu ihnen:

JESUS

In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir, denn es
steht geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die
Schafe der Herde werden sich zerstreuen. Wenn ich aber
auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläa.

15. CHORAL

Erkenne mich, mein Hüter,
mein Hirte, nimm mich an,
von dir, Quell aller Güter,
ist mir viel Guts getan,
dein Mund hat mich gelabet
mit Milch und süßer Kost,
dein Geist hat mich begabet
mit mancher Himmelslust.

16. REZITATIV

EVANGELIST

Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:

PETRUS

Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich doch mich
nimmermehr ärgern.

EVANGELIST

Jesus sprach zu ihm:

JESUS

Wahrlich, ich sage dir, in dieser Nacht, ehe der Hahn krähet,
wirst du mich dreimal verleugnen.

EVANGELIST

Petrus sprach zu ihm:

PETRUS

Und wenn ich mit dir sterben müßte,
so will ich dich nicht verleugnen.

EVANGELIST

Desgleichen sagten auch alle Jünger.

17. CHORAL

*Ich will hier bei dir stehen, verachte mich doch nicht,
von dir will ich nicht gehen, wenn dir dein Herze bricht,
wenn dein Herz wird erblasen im letzten Todesstoß,
alsdenn will ich dich fassen in meinem Arm und Schoß.*

18. REZITATIV

EVANGELIST

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe, der hieß Gethsemane,
und sprach zu seinen Jüngern:

JESUS

Setzet euch hie, bis daß ich dort hingehe und bete.

EVANGELIST

Und nahm zu sich Petrum und die zween Söhne Zebedäi, und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen:

JESUS

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibet hie und wachet mit mir.

19. REZITATIV - TENOR und CHORAL

O Schmerz, hier zittert das gequälte Herz,
wie sinkt es hin, wie bleicht sein Angesicht,

Was ist die Ursach' aller solcher Plagen,
der Richter führt ihn vor Gericht,
da ist kein Trost, kein Helfer nicht,
ach, meine Sünden haben dich geschlagen,
er leidet alle Höllenqualen,
er soll vor fremden Raub bezahlen.
ich, ach, Herr Jesu, habe dies verschuldet,
was du erduldet.

Ach, könnte meine Liebe dir,
mein Heil, dein Zittern und dein Zagen
vermindern oder helfen tragen, wie gerne blieb ich hier.

20. ARIE - TENOR und CHOR

Ich will bei meinem Jesu wachen so schlafen unsre Sünden
ein Meinen Tod büßet seiner Seelen Not sein Trauren
machet mich voll Freuden; drum muß uns sein verdienstlich
Leiden recht bitter und doch süße sein.

21. REZITATIV

EVANGELIST

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach:

EVANGELIST

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach:

JESUS

Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst

22. REZITATIV - BASS

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder,
dadurch erhebt er mich und alle von unserm Falle
hinauf zu Gottes Gnade wieder.

Er ist bereit, den Kelch, des Todes Bitterkeit zu trinken,
in welchen Sünden dieser Welt gegossen sind und häßlich
stinken, weil es dem lieben Gott gefällt.

24. REZITATIV

EVANGELIST

Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu ihnen:

JESUS

Könnet ihr denn nicht eine Stunde mir wachen? Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach

EVANGELIST

Zum andernmal ging er hin, betete und sprach:

JESUS

Mein Vater, ist's nicht möglich, daß dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille.

25. CHORAL

Was mein Gott will, das gescheh allzeit,
sein Will, der ist der beste, zu helfen den' er ist bereit,
die an ihn gläuben feste, er hilft aus Not, der fromme Gott,
und züchtiget mit Maßen, wer Gott vertraut, fest auf ihn
baut, den will er nicht verlassen.

26. REZITATIV - EVANGELIST

Und er kam und fand sie aber schlafend, und ihre Augen waren voll Schlags. Und er ließ sie und ging abermals hin und betete zum drittenmal und redete dieselbigen Worte. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:

JESUS

Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hie, daß des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns gehen, siehe, er ist da, der mich verrät.

EVANGELIST

Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm eine große Schar mit Schwertern und mit Stangen von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet. Und alsbald trat er zu Jesum und sprach:

JUDAS

Gegrüßet seist du, Rabbi!

EVANGELIST

Und küssete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

JESUS

Mein Freund, warum bist du kommen?

EVANGELIST

Da traten sie hinzu, und legten die Hände an Jesum, und griffen ihn.

27a. DUETT - SOPRAN & MEZZOSOPRAN und CHOR

So ist mein Jesus nun gefangen.
Laßt ihn, haltet, bindet nicht!
Mond und Licht ist vor Schmerzen untergangen,
weil mein Jesus ist gefangen.
Laßt ihn, haltet, bindet nicht!
Sie führen ihn, er ist gebunden.

27b. CHOR

Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden?
Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle,
zertrümmre, verderbe, verschlinge, zerschelle
mit plötzlicher Wut
den falschen Verräter, das mörderische Blut.

28. REZITATIV - EVANGELIST

Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren, reckete die Hand aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:

JESUS

Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen. Oder meinst du, daß ich nicht könnte meinen Vater bitten, daß er mir zuschickte mehr denn zwölf Legion Engel? Wie würde aber die Schrift erfüllet? Es muß also gehen.

EVANGELIST

Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:

JESUS

Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder, mit Schwertern und mir Stangen, mich zu fahen, bin ich doch täglich bei euch gesessen und habe gelehret im Tempel, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber das ist alles geschehen, daß erfüllet würden die Schriften der Propheten.

EVANGELIST

Da verließen ihn alle Jünger und flohen.

29. CHORAL

O Mensch, beweine deine Sünde groß,
darum Christus seines Vaters Schoß äußert und kam auf Erden,
von einer Jungfrau rein und zart für uns er hie geboren ward,
er wollt der Mittler werden. Den Toten er das Leben gab,
und legt darbei all Krankheit ab, bis sich die Zeit herdrange,
daß er für uns geopfert würd, trüg unsrer Sünden schwere
Bürd wohl an dem Kreuze lange.

Wir bitten Sie, nach dem ersten Teil von Applaus abzusehen.

PAUSE (20 Minuten)

ZWEITER TEIL

30. ARIE -MEZZOSOPRAN und CHOR

Ach, nun ist mein Jesus hin. Wo ist denn dein Freund hingegangen, o du Schönste unter den Weibern?
Ist es möglich, kann ich schauen?

Wo hat sich dein Freund hingewandt?

Ach, mein Lamm in Tigerklauen, ach, wo ist mein Jesus hin?
So wollen wir mit dir ihn suchen.

Ach, was soll ich der Seele sagen, wenn sie mich wird
ängstlich fragen, ach, wo ist mein Jesus hin?

31. REZITATIV

EVANGELIST

Die aber Jesum gegriffen hatten, führten ihn zu dem Hohenpriester Kaiphas, da nun die Schriftgelehrten und Ältesten sich versammelt hatten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne bis in den Palast des Hohenpriesters und ging hinein und setzte sich bei die Knechte, auf daß er sähe, wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und Ältesten und der ganze Rat suchten falsche Zeugnis wider Jesum, auf daß sie ihn töteten, und fanden keines.

32. CHORAL

**Mir hat die Welt trüglich gericht'
mit Lügen und mit falschem Gedicht,
viel Netz und heimlich Stricke,
Herr, nimm mein wahr in dieser Gefahr,
behüt mich für falschen Tücken.**

33. REZITATIV

EVANGELIST

Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten, fanden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zweien falsche Zeugen und sprachen:

ZEUGEN

Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und in dreien Tagen denselben bauen.

EVANGELIST

Und der Hohepriester stund auf und sprach zu ihm:

HOHEPRIESTER

Antwortest du nichts zu dem, was diese wider dich zeugen?

EVANGELIST

Aber Jesus schwieg stille.

34. REZITATIV - TENOR

Mein Jesus schweigt zu falschen Lügen stille, um uns damit zu zeigen, daß sein Erbarmens voller Wille vor uns zum Leiden sei geneigt, und daß wir in dergleichen Pein ihm sollen ähnlich sein, und in Verfolgung stille schweigen.

35. ARIE - TENOR

Geduld, wenn mich falsche Zungen stechen.

Leid ich wider meine Schuld, Schimpf und Spott,
ei, so mag der liebe Gott meines Herzens Unschuld rächen

36a. REZITATIV

EVANGELIST

Und der Hohepriester antwortete, und sprach zu ihm:

HOHEPRIESTER

Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du uns sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes?

EVANGELIST

Jesus sprach zu ihm:

JESUS

Du sagest's; doch sage ich euch, von nun an wird's geschehen, daß ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels.

EVANGELIST

Da zerriß der Hohepriester seine Kleider, und sprach:

HOHEPRIESTER

Er hat Gott gelästert, was dürfen wir weiter Zeugnis? Siehe, itzt habt ihr seine Gotteslästerung gehört. Was dünket euch?

EVANGELIST

Sie antworteten und sprachen:

36b. CHOR

Er ist des Todes schuldig!

36c. REZITATIV

EVANGELIST

Da speieten sie aus in sein Angesicht, und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins Angesicht und sprachen

36d. CHOR

Weissage uns, Christe, wer ist's, der dich schlug?

37. CHORAL

Wer hat dich so geschlagen, mein Heil, und dich mit Plagen so übel zugericht'?

Du bist ja nicht ein Sünder, wie wir und unsre Kinder, von Missetaten weißt du nicht.

38a. REZITATIV

EVANGELIST

Petrus aber saß draußen im Palast, und es trat zu ihm eine Magd und sprach:

ERSTE MAGD

Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

EVANGELIST

Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:

PETRUS

Ich weiß nicht, was du sagest.

EVANGELIST

Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren:

ZWEITE MAGD

Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

EVANGELIST

Und er leugnete abermal und schwur dazu:

PETRUS

Ich kenne des Menschen nicht.

EVANGELIST

Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da stunden, und sprachen zu Petro:

38b. CHOR

Wahrlich, du bist auch einer von denen; denn deine Sprache verrät dich.

38c. REZITATIV

EVANGELIST

Da hub er an, sich zu verfluchen und zu schwören:

PETRUS

Ich kenne des Menschen nicht.

EVANGELIST

Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus und weinete bitterlich.

39. ARIE - MEZZOSOPRAN

Erbarme dich mein Gott, um meiner Zähren willen.
Schaue hier, Herz und Auge weint vor dir bitterlich.

40. CHORAL

Bin ich gleich von dir gewichen, stell ich mich doch wieder ein, hat uns doch dein Sohn verglichen durch sein Angst und Todespein. Ich verleugne nicht die Schuld, aber deine Gnad und Huld ist viel größer als die Sünde, die ich stets in mir befinde.

**41a. REZITATIV
EVANGELIST**

Des Morgens aber hielten alle Hohepriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, daß sie ihn töteten. Und bunden ihn, führten ihn hin und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der ihn verraten hatte, daß er verdammt war zum Tode, gereuete es ihn und brachte herwieder die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten und sprach:

JUDAS

Ich habe übel getan, daß ich unschuldig Blut verraten habe.

EVANGELIST

Sie sprachen:

41b. CHOR

Was gehet uns das an? Da siehe du zu!

**41c. REZITATIV
EVANGELIST**

Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

HOHEPRIESTER

Es taugt nicht, daß wir sie in den Gotteskasten legen; denn es ist Blutgeld.

42. ARIE - BASS

Gebt mir meinen Jesum wieder!
Seht, das Geld, den Mörderlohn,
wirft euch der verlorne Sohn
zu den Füßen nieder.

43. REZITATIV - EVANGELIST

Sie hielten aber einen Rat, und kauften einen Töpfersacker darum zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet der Blutacker, bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: Sie haben genommen dreißig Silberlinge, damit bezahlet ward der Verkaufte, welchen sie kauften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der Herr befohlen hat. Jesus aber stund vor dem Landpfleger, und der Landpfleger fragte ihn und sprach:

PILATUS

Bist du der Juden König?

EVANGELIST

Jesus aber sprach zu ihm:

JESUS

Du sagest's.

EVANGELIST

Und da er verklagt war von den Hohenpriestern und Ältesten, antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?

EVANGELIST

Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also daß sich auch der Landpfleger sehr wunderte.

44. CHORAL

Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt,
der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

45a. REZITATIV - EVANGELIST

Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen los zu geben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barabbas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen:

PILATUS

Welchen wollet ihr, daß ich euch los gebe? Barabbam oder Jesum, von dem gesaget wird, er sei Christus?

EVANGELIST

Denn er wußte wohl, daß sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl saß, schickete sein Weib zu ihm, und ließ ihm sagen:

PILATI WEIB

Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im Traum von seinetwegen.

EVANGELIST

Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten das Volk, daß sie um Barabbas bitten sollten und Jesum umbrächten. Da antwortete nun der Landpfleger, und sprach zu ihnen:

PILATUS

Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll los geben?

EVANGELIST

Sie sprachen:

45b. CHOR

Barabbam!

45c. REZITATIV

EVANGELIST

Pilatus sprach zu ihnen:

PILATUS

Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird, er sei Christus?

EVANGELIST

Sie sprachen alle:

45d. CHOR

Laß ihn kreuzigen!

46. CHORAL

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe,
der gute Hirte leidet für die Schafe,
die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,
für seine Knechte.

47. REZITATIV

EVANGELIST

Der Landpfleger sagte:

PILATUS

Was hat er denn Übels getan?

48. REZITATIV - SOPRAN

Er hat uns allen wohlgetan, den Blinden gab er das Gesicht,
die Lahmen macht' er gehend, er sagt' uns seines Vaters
Wort, er trieb die Teufel fort, Betrübte hat er aufgericht',
er nahm die Sünder auf und an, sonst hat mein Jesus nichts
getan.

49. ARIE - SOPRAN

Aus Liebe will mein Heiland sterben,
von einer Sünde weiß er nichts.
Daß das ewige Verderben und die Strafe des Gerichts
nicht auf meiner Seele bliebe

50a. REZITATIV - EVANGELIST

Sie schrieen aber noch mehr und sprachen:

50b. CHOR

Laß ihn kreuzigen!

50c. REZITATIV - EVANGELIST

Da aber Pilatus sahe, daß er nichts schaffete, sondern daß
ein viel größer Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch
die Hände vor dem Volk und sprach:

PILATUS

Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet ihr zu.

EVANGELIST

Da antwortete das ganze Volk und sprach:

50d. CHOR

Sein Blut komme über uns und unsre Kinder.

50e. REZITATIV

EVANGELIST

Da gab er ihnen Barabbam los, aber Jesum ließ er geißeln und überantwortete ihn, daß er gekreuziget würde.

51. REZITATIV - MEZZOSOPRAN

Erbarm es Gott, hier steht der Heiland angebunden,
o Geißelung, o Schläg, o Wunden, ihr Henker, haltet ein!
Erweicht euch der Seelen Schmerz, der Anblick solches
Jammers nicht?

Ach ja, ihr habt ein Herz, das muß der Martersäule gleich
und noch viel härter sein, erbarmt euch, haltet ein!

53a. REZITATIV

EVANGELIST

Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu
sich in das Richthaus und sammleten über ihn die ganze
Schar und zogen ihn aus und legeten ihm einen
Purpurmantel an und flochten eine dornere Krone und
satzten sie auf sein Haupt und ein Rohr in seine rechte
Hand und beugeten die Knie vor ihm und spotteten ihn
und sprachen:

53b. CHOR

Gegrüßet seist du, Jüdenkönig!

53c. REZITATIV

EVANGELIST

Und speieten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen
damit sein Haupt.

54. CHORAL

**O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zu Spott gebunden mit einer Dornenkron,
o Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfieret, gegrüßet seist du mir.**

**Du edles Angesichte, dafür sonst schrickt und scheut
das große Weltgewichte, wie bist du so bespeit,
wie bist du so erbleichet, wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht nicht gleichet, so schändlich zugericht'?**

55. REZITATIV - EVANGELIST

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel
aus und zogen ihm seine Kleider an und führeten ihn hin, daß
sie ihn kreuzigten.

58a. REZITATIV - EVANGELIST

Und da sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das
ist verdeutschet, Schädelstätt, gaben sie ihm Essig zu trinken
mit Gallen vermischt, und da er's schmeckte, wollte er's
nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, teilten sie
seine Kleider und warfen das Los darum, auf daß erfüllet
würde, das gesagt ist durch den Propheten: Sie haben meine
Kleider unter sich geteilet, und über mein Gewand haben sie
das Los geworfen. Und sie saßen allda und hüteten sein.
Und oben zu seinen Häupten hefteten sie die Ursach seines
Todes beschrieben, nämlich: Dies ist Jesus, der Jüden König.
Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuziget, einer zur
Rechten, und einer zur Linken. Die aber vorübergingen,
lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen:

58b. CHOR

Der du den Tempel Gottes zerbrichst und bauest ihn in
dreien Tagen, hilf dir selber, bist du Gottes Sohn,
so steig herab vom Kreuz!

58c. REZITATIV - EVANGELIST

Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein samt
den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen:

58d. CHOR

Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen.
Ist er der König Israel, so steige er nun vom Kreuz, so wollen
wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun,
lüstet's ihn; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.

58e. REZITATIV - EVANGELIST

Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuziget waren.

59. REZITATIV - MEZZOSOPRAN

Ach, Golgatha, unselges Golgatha!
Der Herr der Herrlichkeit muß schimpflich hier verderben,
der Segen und das Heil der Welt
wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt,
der Schöpfer Himmels und der Erden
soll Erd und Luft entzogen werden,
die Unschuld muß hier schuldig sterben,
das gehet meiner Seele nah,
ach, Golgatha, unselges Golgatha!

60. ARIE - MEZZOSOPRAN und CHOR

Sehet, Jesus hat die Hand, uns zu fassen ausgespannt,
kommt, wohin? in Jesu Armen sucht Erlösung, nehmt
Erbarmen, suchet, wo? in Jesu Armen, lebet, sterbet, ruhet
hier, ihr verlaßnen Küchlein ihr, bleibet, wo? in Jesu Armen.

61a. REZITATIV

EVANGELIST

Und von der sechsten Stunde an war eine Finsternis über das ganze Land bis zu der neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schriee Jesus laut und sprach:

JESUS

Eli, Eli, lama asabthani?

EVANGELIST

Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?
Etliche aber, die da stunden, da sie das höreten, sprachen sie:

61b. CHOR

Der rufet dem Elias.

61c. REZITATIV - EVANGELIST

Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkete ihn. Die andern aber sprachen:

61d. CHOR

Halt! Laßt sehen, ob Elias komme und ihm helfe?

61e. REZITATIV

EVANGELIST

Aber Jesus schriee abermals laut und verschied.

62. CHORAL

Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir,
wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du denn herfür,
wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein,
so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.

63a. REZITATIV

EVANGELIST

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. Aber der Hauptmann und die bei ihm waren und bewahreten Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschrakten sie sehr und sprachen:

63b. CHOR

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

63c. REZITATIV

EVANGELIST

Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolget aus Galiläa und hatten ihm gedienet, unter welchen war Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jacobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi. Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

64. REZITATIV - BASS

Am Abend da es kühle war, ward Adams Fallen offenbar,
am Abend drückt ihn der Heiland nieder, am Abend kam
die Taube wieder und trug ein Ölblatt in dem Munde,
o schöne Zeit, o Abendstunde!

Der Friedensschluß ist nun mit Gott gemacht; denn Jesus
hat sein Kreuz vollbracht, sein Leichnam kömmt zur Ruh,
ach, liebe Seele, bitte du, geh, lasse dir den toten Jesum
schenken, o heilsames, o köstlichs Angedenken!

65. ARIE - BASS

Mache dich, mein Herze, rein, ich will Jesum selbst
begraben. Denn er soll nunmehr in mir für und für seine
süße Ruhe haben, Welt, geh aus, laß Jesum ein.

66a. REZITATIV
EVANGELIST

Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein
Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches
er hatte lassen in einen Fels hauen, und wälzete einen
großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon.

67. REZITATIV - SOPRAN - MEZZOSOPRAN - TENOR - BASS
und CHOR

Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.
Mein Jesu, gute Nacht!
Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.
Mein Jesu, gute Nacht!
O selige Gebeine,
seht, wie ich euch mit Buß und Reu beweine,
daß euch mein Fall in solche Not gebracht.
Mein Jesu, gute Nacht!
Habt lebenslang
vor euer Leiden tausend Dank,
daß ihr mein Seelenheil so wert geacht'.
Mein Jesu, gute Nacht!

68. CHOR

Wir setzen uns mit Tränen nieder
und rufen dir im Grabe zu,
ruhe sanfte, sanfte ruh.
Ruht, ihr ausgesognen Glieder,
euer Grab und Leichenstein
soll dem ängstlichen Gewissen
ein bequemes Ruhekissen
und der Seelen Ruhstatt sein,
höchst vergnügt schlummern da die Augen ein.

ORGEL Charles-Marie Widor (1844-1937):
Bachs Memento Nr.6: Mattheus Final

Wir bitten Sie, unsere Darbietung mit dem Geläut der Glocke
in Stille ausklingen zu lassen.

Danach haben Sie Gelegenheit, unseren zahlreichen
Mitwirkenden für Ihr Engagement mit Applaus zu danken.





Wir danken

- Pfarrer Alois Rockenschaub für sein bereitwilliges Entgegenkommen und die Möglichkeit, dieses Konzert in der Pfarrkirche St. Josef Ebensee zu veranstalten der evangelischen Pfarrgemeinde Auferstehungskirche Salzburg, namentlich Pfarrerin Karin Kirchtag, für die Probenmöglichkeiten der Katholischen Pfarrgemeinde Koppl b.Sbg., namentlich Pfarrer Tobias Giglmayr, und Diakon Tihomir Pausic für die Bereitstellung des Pfarrsaals für die Orchester- und Solistenprobe
- der Marktgemeinde Ebensee für die Bereitstellung des Rathauses für die Chorproben
- dem Salzburger Chorverband, namentlich Beatrix Hinterhofer und Florian Grabner für die Unterstützung
- dem Reisebüro CC&A Travel Agency GmbH, namentlich Claudia Arh und Waltraud Boennecken, für die angenehme Zusammenarbeit
- Orgelbauer Andreas Kaltenbrunner für die Bereitstellung des Orgel-Positivs
- der Trachtenmusikkapelle Hof b.Sbg., namentlich Obmann Alexander Steindl und Kapellmeister Josef Stölinger, für die Bereitstellung Notenpult-Beleuchtung
- dem Musikum Hof b.Sbg, namentlich Direktor Lorenz Wagenhofer, für die Bereitstellung der Notenpulte
- Stefan Dauser für seine unermüdliche Mitarbeit und Unterstützung allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern für deren tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung unseres musikalischen Großprojektes
- allen unseren Besuchern für Ihr Kommen

Herzlichen Dank



Marina Promberger

Staatlich geprüfte Versicherungsmaklerin

Alle Versicherungen aus einer
verlässlichen & unabhängigen Hand!

Tel.: 0650 96 47 022 **Mail:** marina.promberger@versmp.at
Fax.: 06133 8368 89 **Web:** www.versmp.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



GASTHOF ROITNER EBENSEE

Zimmer mit Frühstück • gut bürgerliche Küche • Hausmannskost

FAMILIE ROITNER

Langbathsee 74, A-4802 Ebensee

Mobil: 0650 / 870 8188

Tel. 06133 / 20630

Gasthof.Roitner@gmx.at

Dienstag – Samstag

10.00 – 22.00 Uhr

Sonntag

10.00 – 19.00 Uhr

Montag Ruhetag

Tipps und Termine für Sängerinnen und Sänger:

23. Internationales Musik- und Kulturfestival CANTUS MM Salzburg

6. Juli - 3. Juli 2023

Information und Anmeldung: www.chorus2000.com und www.cc-a.at



14. März – 17. März 2024

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Passio Domini nostri J. C.

secundum Evangelistam Matthæum

Matthäus-Passion

BWV 244

für Soli, 2 Chöre, 2 Orchester und 2 Orgeln

zum Mitsingen

für Einzelsängerinnen & -Sänger sowie Chöre

Dieses beeindruckende Werk des Thomaskantors schildert die Leidensgeschichte Jesu, wie sie im 26. und 27. Kapitel des Matthäus-Evangeliums zu lesen ist. Für die Darstellung verwendet Bach zwei Chöre, zwei Orchester und sechs Solostimmen. Diese monumentalste aller Kompositionen Bachs ist von einem tiefen christlichen Glauben geprägt und wurde zur besonderen Gestaltung des Vespertages am Karfreitag 1727 in der Leipziger Thomaskirche komponiert.

Im Frühjahr 2024 laden Sie der „Jubilate – Chor Salzburg“ (Leitung: Jan S. Bechtold) und die „Capella Ars Musica“ (Leitung: Prof. Maria Magdalena Nödl) zum vierten Chorfest „Salzburg singt!“ ein, um am Samstag, dem 16. März 2024, Johann Sebastian Bachs Meisterwerk zu singen. Der Aufführungsort wird noch festgelegt.

Information und Anmeldung: www.cc-a.at

ARBEITSBÜHNEN

Wochenendpauschale

von Freitag 13:00 Uhr
bis Montag 07:00 Uhr (inkl. Vollkasko)
Während der Woche Preis nach Vereinbarung.

...auch Zustellung möglich!

Malereibetrieb

Rainbacher | Kreuterer Straße 23
4820 Bad Ischl | office@rainbacher.at



Restaurant
MOSTSCHENKE
im Heustadl



Tel.: +43 650 386 99 25
office@moststadl.com
<http://www.moststadl.com>

Öffnungszeiten:
Mi bis Sa ab 15:00
Sonn- & Feiertag ab 12:00